

Die folgende **MEDIENMITTEILUNG** erhalten Sie informativ zur Auswertung sowie mit der Bitte um Veröffentlichung in Ihrer nächsten Ausgabe:

Zum 8. Mal seit 2004 wurde der mit 3.000 € dotierte Klaus-Groth-Preis für niederdeutsche Lyrik vergeben. Getragen wird der Preis von der Stadt Heide, der Sparkasse Westholstein und der Klaus-Groth-Gesellschaft.

Der Klaus-Groth-Preis geht an **Gerd Constapel aus Leer**. Die sechsköpfige Jury hat aus 35 Bewerbungen, die in großer Vielfalt und Überzeugungskraft die Möglichkeiten lyrischer Gestaltung in niederdeutscher Sprache ausgelotet haben, den gelungensten Beitrag herausgearbeitet.

Der Zyklus „Portrett van en Polder bi Sömmerdag“ von Gerd Constapel bietet eine innovative Zivilisations- und Gesellschaftskritik, ohne belehrend zu sein. Er schafft starke Bilder durch überraschende Sprachgestaltung und sehr genaue Beobachtung der Verhältnisse in einem neu eingedeichten Gebiet, das sinnbildlich für viele andere Zusammenhänge des Lebens stehen kann.

Platz 2 belegt Sonja Dohrmann aus Hamburg, und Platz 3 wurde Dr. Hans-Hermann Briese aus Norden zuerkannt.

Die feierliche Preisverleihung erfolgt am Sonntag, 11. Juni 2023, um 17:00 Uhr auf der Museumsinsel Lüttenheid in Heide.